

Checkliste

Je nachdem für welchen Weg Sie sich in der Antragsstrecke entschieden haben, ist noch folgendes zu tun, damit Sie so schnell wie möglich Ihre GenialCard erhalten:

CHL GenialCard dig V2.07.2020

Schnell, papierlos und 100 % digital



Legitimationsprüfung

Ihre Online-Identifikation war erfolgreich!



Daten im Antrag prüfen und digital signieren

Versehen Sie das Dokument mit Ihrer qualifizierten elektronischen Signatur.



Erhalt Ihrer GenialCard

Mit Ihrer digitalen Signatur erhalten wir automatisch Ihren Antrag und senden Ihnen Ihre Kreditkarte per Post nach Hause.

Antrag in Papierform mit Postident-Verfahren



Daten im Antrag prüfen und unterschreiben

Bitte unterschreiben Sie den Antrag („Ausfertigung für die Bank“). Die „Ausfertigung für den Kunden“ ist für Ihre Unterlagen bestimmt.



Legitimationsprüfung

Gehen Sie bitte mit dem beiliegendem Postident-Coupon, dem unterschriebenen Antrag „Ausfertigung für die Bank“ und Ihrem gültigen Personalausweis oder Reisepass zu Ihrer Wunschfiliale der Deutschen Post AG. Ein Mitarbeiter der Deutschen Post stellt Ihre Identität anhand Ihres gültigen Personalausweises oder Reisepasses fest und übermittelt die Daten online an uns.



Versand Unterlagen

Bitte senden Sie die unterschriebenen Antragsunterlagen im Anschluss an folgende Adresse zurück:
Hanseatic Bank GmbH & Co KG,
Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg

**Hanseatic
Bank**

Erhalt Ihrer GenialCard

Sobald wir Ihre Unterlagen vollständig erhalten und geprüft haben, senden wir Ihnen Ihre Kreditkarte per Post nach Hause.

Bitte denken Sie daran

Je schneller uns Ihre Unterlagen vorliegen, desto schneller erhalten Sie Ihre GenialCard

Antrag für eine GenialCard

(nachfolgend „Karte“ genannt) der Hanseatic Bank GmbH & Co KG (nachfolgend „Bank“ genannt), Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg

Vertriebspartner: 5990075766 financeAds GmbH & Co. KG

Antragsnummer: 12042771

Name des Verkäufers:

Karteninhaber

Vorname(n)/Name: Günther Bräuherr
Straße/Nr.: Raiffeisenstraße 7
PLZ/Ort: 85134 Stammham
Telefon (privat):
Telefon (mobil): +4917692175133
E-Mail: guenther.braeuherr@freenet.de

Geburtsname:
Geburtsdatum/-ort: 17.03.1954 in Feldkirchen
Staatsangehörigkeit: DE
Ausweisart:
Ausstellungsdatum:
Ausweisnummer:
Ausstellungsbehörde:

Verfügungsrahmen: 2500,00 EUR

Jahresgebühr: 0,00 EUR

Anfänglicher Tilgungssatz in %: 3

Die Bank gewährt durch Annahme dieses Antrags ein **unbefristetes Allgemein-Verbraucherdarlehen mit regelmäßiger Tilgung** in Höhe des aufgeführten Verfügungsrahmens (Nettodarlehensbetrag), der durch die in den AGB beschriebenen Verwendungsmöglichkeiten beansprucht werden kann. Der Verfügungsrahmen kann gem. Ziffer III. d der AGB schrittweise, maximal bis 10.000 €, erhöht werden. **Der Karteninhaber wird gem. Ziffer VII. a der AGB seine Zahlungsverpflichtungen im Rahmen der Teilzahlung erfüllen und einen negativen Kartenkontosaldo monatlich in Höhe des oben aufgeführten Tilgungssatzes (mind. 3 %), jedoch mit nicht weniger als 20 € (Mindestbetrag), ausgleichen.** Die Rückzahlung der Zahlungsverpflichtungen kann jederzeit gem. Ziffer VII. b der AGB verändert werden. Der Sollzinssatz beträgt aktuell 12,82 % pro Jahr. Der effektive Jahreszins beträgt aktuell 13,60 %. Der Zinssatz für die Inanspruchnahme des Kredits ist variabel. Die Sollzinberechnung erfolgt nach der Formel 13,70 % pro Jahr plus aktueller Basiszinssatz (§ 247 BGB). Der Basiszinssatz kann sich gemäß den gesetzlichen Vorgaben jeweils zum 01.01. und zum 01.07. eines jeden Kalenderjahres ändern. Sollte eine Veränderung des Basiszinssatzes veröffentlicht werden, wird die Hanseatic Bank den Vertragszinssatz zum Ende der nächsten Abrechnungsperiode in dem auf die Veränderung folgenden Kalendermonat anpassen. Somit werden die Änderungen in den Monaten Februar bzw. August wirksam. Vor Änderung des Zinssatzes wird die Hanseatic Bank den Karteninhaber darüber informieren. Der Berechnung unter der Annahme, dass ein Nettodarlehensbetrag von 1.500 € gewährt wird, ergibt sich unter Berücksichtigung des effektiven Jahreszinses und des Gesamtbetrages aller Zahlungen in Höhe von 1.606,08 €. Der Berechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: Der Nettodarlehensbetrag wird ab der ersten Inanspruchnahme für einen Zeitraum von zwölf Monaten gewährt. Er gilt als in voller Höhe für die Laufzeit in Anspruch genommen und wird in zwölf gleichen monatlich wiederkehrenden Raten zurückgezahlt. Die Obergrenze des gewährten Verbraucherdarlehens beträgt 1.500 €. Mit der letzten Zahlung sind der Kartenkontosaldo, die Zinsen und etwaige sonstige Kosten ausgeglichen. Der effektive Jahreszins und der Gesamtbetrag können sich ermäßigen oder erhöhen, wenn die der Berechnung zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffen oder sich ändern.

1. Erklärung zum Geldwäschegesetz:

Die Bank geht davon aus, dass der Karteninhaber im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung handelt und dass er kein wichtiges öffentliches Amt auf nationaler oder internationaler Ebene ausübt oder ausgeübt hat (als politisch exponierte Person) sowie einer solchen Person nicht nahestehend bzw. mit dieser nicht unmittelbar verwandt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, ist der Karteninhaber verpflichtet, der Bank den Namen und die Anschrift desjenigen zu nennen, auf dessen Veranlassung er handelt, bzw. mitzuteilen, um welches Amt es sich handelt. Gleiches gilt für Änderungen.

2. Sicherheiten:

Der Karteninhaber tritt hiermit nach Maßgabe der in den AGB unter Ziffer VIII aufgeführten Einzelbedingungen den pfändbaren Teil seiner Ansprüche auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen bis zur Höhe des Verfügungsrahmens zuzüglich 20 % an die Bank ab.

3. Weitere Kosten:

Die vom Karteninhaber geschuldeten Entgelte für die im Zusammenhang mit dem Vertrag von der Bank erbrachten Leistungen ergeben sich aus dem zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme gültigen Konditionsverzeichnis.

4. Warnhinweis zu den Folgen ausbleibender Zahlungen:

Ausbleibende Zahlungen können schwerwiegende Folgen für den Karteninhaber haben (z. B. Zwangsverkauf) und die Erlangung eines Darlehens erschweren.

5. Verzugszinssatz/Verzugskosten:

Für ausbleibende Zahlungen werden Verzugszinsen in Höhe des gesetzlichen Verzugszinssatzes berechnet. Der gesetzliche Verzugszinssatz liegt 5 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz pro Jahr gemäß § 247 BGB. Der Basiszinssatz wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt und jeweils zum 01.01. und zum 01.07. eines jeden Kalenderjahres festgesetzt. Die Bank kann im Einzelfall weitere Aufwendungen als Verzugsschaden geltend machen.

6. Vorzeitige Rückzahlung:

Der Karteninhaber hat das Recht, den negativen Kartenkontosaldo jederzeit ganz oder teilweise zurückzahlen.

7. Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main (www.bafin.de), sowie Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (www.ecb.europa.eu)

8. Informationen zum möglichen Rechtsbehelf der außergerichtlichen Streitschlichtung:

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank kann der Ombudsmann der privaten Banken angerufen werden. Näheres regelt die Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde ist textlich an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, zu richten. Es ist auch möglich, wegen behaupteter Gesetzesverstöße der Bank Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main (www.bafin.de), sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (www.ecb.europa.eu), einzulegen. Der ordentliche Rechtsweg ist dadurch nicht ausgeschlossen.

9. Einzuhaltendes Verfahren bei Kündigung des Vertrags:

- Kündigung durch den Karteninhaber

Der Karteninhaber kann den Vertrag jederzeit textlich mit Frist von einem Monat kündigen. Der zum Kündigungszeitpunkt negative Saldo des Kartenkontos ist zum Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung zur Rückzahlung fällig. Die Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn der geschuldete Betrag nicht innerhalb von zwei Wochen nach Wirksamwerden der Kündigung zurückgezahlt wird.

Der Karteninhaber kann den Vertrag darüber hinaus jederzeit fristlos kündigen, falls die Hanseatic Bank gegen ihre Pflicht zur Prüfung der Kreditwürdigkeit des Karteninhabers verstoßen hat. Dieses Kündigungsrecht besteht nicht, - wenn bei einer ordnungsgemäßen Prüfung der Kreditwürdigkeit des Vertrages hätte geschlossen werden dürfen

- oder der Mangel der Kreditwürdigkeitsprüfung darauf beruht, dass der Karteninhaber der Bank vorsätzlich oder grob fahrlässig Informationen zu Einkommen, Ausgaben oder anderen finanziellen und wirtschaftlichen Umständen unrichtig erteilt oder vorenthalten hat.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus sonstigem wichtigem Grund bleibt unberührt.

- Kündigung durch die Bank

Die Bank kann den Vertrag mit einer Frist von zwei Monaten ordentlich kündigen.

Die Hanseatic Bank kann den Vertrag vor Auszahlung oder Inanspruchnahme des Darlehens im Zweifel stets, nach Auszahlung oder Inanspruchnahme nur in der Regel fristlos kündigen, wenn in den Vermögensverhältnissen des Karteninhabers oder in der Werthaltigkeit einer bestellten Sicherheit eine wesentliche Verschlechterung eintritt oder einzutreten droht, durch die die Rückzahlung, auch unter Verwertung der Sicherheit, gefährdet wird.

Wegen Zahlungsverzugs des Karteninhabers kann die Bank gemäß den Vorgaben des § 498 BGB bei einem Darlehen, das in Teilzahlungen zurückzahlen ist, nur kündigen, wenn der Karteninhaber mit mindestens zwei aufeinanderfolgenden Teilzahlungen ganz oder teilweise und mit mindestens 10 %, bei einer Laufzeit von mehr als drei Jahren mit mindestens 5 %, des Nennbetrages des Darlehens in Verzug ist und die Bank dem Karteninhaber erfolglos eine zweiwöchige Frist zur Zahlung des rückständigen Betrages mit der Erklärung gesetzt hat, dass sie bei Nichtzahlung innerhalb der Frist die gesamte Restschuld verlange. Zudem soll die Bank dem Karteninhaber spätestens mit der Fristsetzung ein Gespräch über die Möglichkeiten einer einvernehmlichen Regelung anbieten. Befindet sich der Karteninhaber mit monatlichen Zahlungen im Rückstand, wird die Bank diesen Rückstand in Textform anmahnen und zum Ausgleich des Rückstands auffordern. Der Karteninhaber hat Gelegenheit, frühzeitig mit der Bank Kontakt aufzunehmen, um eine Kündigung zu verhindern. Mit Kündigung des Vertrags darf der Karteninhaber seine Karte nicht mehr benutzen und hat diese unverzüglich an die Bank zurückzusenden oder zu vernichten.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus sonstigem wichtigem Grund bleibt unberührt.

10. Online Banking:

Das Kreditkartenkonto wird ausschließlich online als Internet-Konto geführt (www.hanseaticbank.de/onlinebanking). Die Übermittlung der Kontoauszüge erfolgt monatlich automatisch in das elektronische Postfach des Online Bankings. Die Zugangsdaten für das Online Banking erhält der Karteninhaber automatisch. Die Bank stellt dem Karteninhaber auf seinen ausdrücklichen Wunsch die Kontoauszüge zusätzlich postalisch zu. Die Kosten für diese Zusatzleistung können dem anhängenden Konditionsverzeichnis entnommen werden.

11. Widerrufsinformation:

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Der Darlehensnehmer kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Die Frist beginnt nach **Abschluss des Vertrags, aber erst**, nachdem der Darlehensnehmer **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Pflichtangaben erhalten** hat. Der Darlehensnehmer hat alle Pflichtangaben erhalten, wenn sie in der für den Darlehensnehmer bestimmten Ausfertigung seines Antrags oder in der für den Darlehensnehmer bestimmten Ausfertigung der Vertragsurkunde oder in einer für den Darlehensnehmer bestimmten Abschrift seines Antrags oder der Vertragsurkunde enthalten sind und dem Darlehensnehmer eine solche Unterlage zur Verfügung gestellt worden ist. Über in den Vertragstext nicht aufgenommene Pflichtangaben kann der Darlehensnehmer nachträglich auf einem dauerhaften Datenträger informiert werden; die Widerrufsfrist beträgt dann einen Monat. Der Darlehensnehmer ist mit den nachgeholten Pflichtangaben nochmals auf den Beginn der Widerrufsfrist hinzuweisen. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:

Hanseatic Bank GmbH & Co KG, Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg, Fax 040 646 03-297, E-Mail: info@hanseaticbank.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche vertragliche Pflichtangaben

Die Pflichtangaben nach Abschnitt 1 Satz 2 umfassen:

1. den Namen und die Anschrift des Darlehensgebers und des Darlehensnehmers;
2. die Art des Darlehens;
3. den Nettodarlehensbetrag;
4. den effektiven Jahreszins;
5. den Gesamtbetrag;
Zu den Nummern 4. und 5: Die Angabe des effektiven Jahreszins und des Gesamtbetrags hat unter Angabe der Annahmen zu erfolgen, die zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags bekannt sind und die in die Berechnung des effektiven Jahreszinses einfließen.
6. den Sollzinssatz;
Die Angabe zum Sollzinssatz muss die Bedingungen und den Zeitraum für seine Anwendung sowie die Art und Weise seiner Anpassung enthalten. Ist der Sollzinssatz von einem Index oder Referenzzinssatz abhängig, so sind diese anzugeben. Sieht der Darlehensvertrag mehrere Sollzinssätze vor, so sind die Angaben für alle Sollzinssätze zu erteilen.
7. die Vertragslaufzeit;
8. den Betrag, die Zahl und die Fälligkeit der einzelnen Teilzahlungen;
Sind im Fall mehrerer vereinbarter Sollzinssätze Teilzahlungen vorgesehen, so ist anzugeben, in welcher Reihenfolge die ausstehenden Forderungen des Darlehensgebers, für die unterschiedliche Sollzinssätze gelten, durch die Teilzahlungen getilgt werden.
9. die Auszahlungsbedingungen;
10. den Verzugszinssatz und die Art und Weise seiner etwaigen Anpassung sowie gegebenenfalls anfallende Verzugskosten;
11. einen Warnhinweis zu den Folgen ausbleibender Zahlungen;
12. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts, die Frist und die anderen Umstände für die Erklärung des Widerrufs sowie einen Hinweis auf die Verpflichtung des Darlehensnehmers, ein bereits ausbezahltes Darlehen zurückzahlen und Zinsen zu vergüten; der pro Tag zu zahlende Zinsbetrag ist anzugeben;
13. das Recht des Darlehensnehmers, das Darlehen vorzeitig zurückzahlen;
14. die für den Darlehensgeber zuständige Aufsichtsbehörde;
15. das einzuhaltende Verfahren bei der Kündigung des Vertrags;
16. den Hinweis, dass der Darlehensnehmer Zugang zu einem außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren hat, und die Voraussetzungen für diesen Zugang;
17. die vom Darlehensgeber verlangten Sicherheiten und Versicherungen, im Fall von entgeltlichen Finanzierungshilfen insbesondere einen Eigentumsvorbehalt;
18. den Namen und die Anschrift des beteiligten Darlehensvermittlers;
19. im Zusammenhang mit dem Verbraucherdarlehensvertrag erhobene Kontoführungsgebühren sowie die Bedingungen, unter denen die Gebühren angepasst werden können, wenn der Darlehensgeber den Abschluss eines Kontoführungsvertrags verlangt, sowie alle sonstigen Kosten, insbesondere in Zusammenhang mit der Auszahlung oder der Verwendung eines Zahlungsinstruments, mit dem sowohl Zahlungsvorgänge als auch Abhebungen getätigt werden können, sowie die Bedingungen, unter denen die Kosten angepasst werden können;
20. sämtliche weitere Vertragsbedingungen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Soweit das Darlehen bereits ausbezahlt wurde, hat der Darlehensnehmer es **spätestens innerhalb von 30 Tagen zurückzahlen** und für den Zeitraum zwischen der Auszahlung und der Rückzahlung des Darlehens den **vereinbarten Sollzins zu entrichten**. Die Frist beginnt mit der Absendung der Widerrufserklärung. Für den Zeitraum zwischen der Auszahlung und der Rückzahlung ist bei vollständiger Inanspruchnahme des Darlehens pro Tag ein Zinsbetrag in Höhe von 3,56 Euro zu zahlen. Dieser Betrag verringert sich entsprechend, wenn das Darlehen nur teilweise in Anspruch genommen wurde.

Bankverbindung/Lastschriftmandat:

Ich ermächtige als Kontoinhaber die Bank, monatliche Zahlungen während der gesamten Vertragslaufzeit von meinem Referenzkonto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bank auf mein Referenzkonto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Frist für Vorankündigungen von Lastschrifteinzügen beträgt mindestens einen Tag vor Einzug vom Referenzkonto. Die Vorankündigung ergeht regelmäßig durch die Kontoauszüge. Die Vorankündigung für den vertragsmäßigen Rateneinzug ergibt sich aus den im Kreditantrag genannten Konditionen, insbesondere zur Ratenhöhe und zu den Fälligkeiten. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Verfahren.

IBAN: DE10721608180005426650

Kreditinstitut (Name und BIC): Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte / GENODEF1INP

Gläubiger-ID: DE17ZZZ00000001797

Die Mandatsreferenz wird separat im Verwendungszweck der Buchung mitgeteilt.

Ja, ich möchte einen besseren Schutz!

Ich habe mich für den Abschluss der folgenden optionalen Versicherung entschieden:

☐ SicherKreditkarte

☒ Nein, ich möchte keinen weiteren Schutz

Beitrittserklärung zur freiwilligen Versicherung „SicherKreditkarte“

Der Beitritt zur Versicherung „SicherKreditkarte“ ist nicht Voraussetzung für die Gewährung der Karte. Der Karteninhaber möchte seine Zahlungsverpflichtungen absichern und beantragt für sich als zu versichernde Person den Beitritt zum Gruppenversicherungsvertrag der Hanseatic Bank GmbH & Co KG (Versicherungsnehmer) mit der SOGECAP S.A. und SOGESSUR S.A. (Versicherer); der Gruppenversicherungsvertrag beinhaltet eine Todesfallversicherung, eine Arbeitsunfähigkeitsversicherung (sofern die versicherte Person das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet hat) sowie eine Arbeitslosigkeitsversicherung (sofern die versicherte Person das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet hat). Der Monatsbeitrag für die freiwillige Versicherung „SicherKreditkarte“ beträgt 0,89 € pro 100 € (0,89 %) des auf dem Kontoauszug des jeweiligen Monats ausgewiesenen Kartensaldos. Der auf die Arbeitsunfähigkeits- und Todesfallversicherung entfallende Anteil ist gem. § 4 Nr. 5 VersStG von der Versicherungssteuer befreit.

Beispiel: Unter der Annahme, dass Ihr Saldo 1.500 € beträgt, zahlen Sie für die Versicherung „SicherKreditkarte“ einen Beitrag von 13,35 €.

Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 30 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie

1. den Versicherungsausweis, die Versicherteninformationen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG-Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung, und

2. eine Woche nach Abgabe Ihrer Vertragserklärung erneut das Produktinformationsblatt gemäß § 4 der VVG-Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung

jeweils in Textform erhalten haben, bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr jedoch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312i Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 246c des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Hanseatic Bank GmbH & Co KG, Bramfelder Chaussee 101, 21277 Hamburg, Fax: 040/64603-297, info@hanseaticbank.de

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz, und wir erstatten Ihnen den auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfallenden Teil der Prämien, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor dem Ende der Widerrufsfrist beginnt. Den Teil der Prämie, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, dürfen wir in diesem Fall einbehalten; dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 1/30 der Monatsprämie für jeden Tag, an dem der Versicherungsschutz bestanden hat. Die Erstattung zurückzahlender Beträge erfolgt unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs. Beginnt der Versicherungsschutz nicht vor dem Ende der Widerrufsfrist, hat der wirksame Widerruf zur Folge, dass empfangene Leistungen zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben sind.

Besondere Hinweise: Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausüben.

– Ende der Widerrufsbelehrung –

Das vorstehende Widerrufsrecht ist Ihnen auch für den Fall eingeräumt, dass Sie nur Ihre Beitrittserklärung zum Versicherungsschutz widerrufen und den Darlehensvertrag unverändert fortführen wollen.

Einverständnis zum Erhalt werblicher Informationen

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Hanseatic Bank GmbH & Co KG zu ihren Kredit- und Sparprodukten sowie den dazugehörigen Services und den Versicherungsprodukten der Versicherungsgesellschaften SOGESSUR S.A. (Hamburg), SOGECAP S.A. (Hamburg) und Komerční Pojistovna a.s. (Prag) informiert.

Ich möchte die Informationen zu Angeboten, Rabatt-Aktionen und Vorteilen über die folgenden Kanäle erhalten:

☐ E-Mail

☐ Telefon

☐ SMS

Meine Einwilligung kann ich jederzeit formlos z. B. per E-Mail an info@hanseaticbank.de oder telefonisch widerrufen.

Mit meiner unten stehenden Unterschrift (beim Postident-Verfahren)

bzw. meiner qualifizierten elektronischen Signatur (bei der Online-Identifikation)

- beantrage ich als Karteninhaber die Gewährung der Karte und des unbefristeten Darlehens
- erteile ich das Sepa-Mandat siehe oben „Bankverbindung/ Lastschriftmandat“
- bestätige ich die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person sowie in meinem eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung zu handeln und den Kredit für den privaten Lebensbereich (privater Konsum) in Anspruch zu nehmen
- bestätige ich, dass mir die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (AGB) inkl. Konditionsverzeichnis und Schufa - Hinweis, die anliegenden Datenschutzhinweise, inkl. der Information über meine Rechte als betroffene Person, sowie die Bedingungen für das Online Banking zum Verbleib vorliegen und Bestandteile des Vertrags werden. Die beigefügten „Europäischen Standardinformationen für Verbraucherkredite“ habe ich erhalten.

☐ **sowie im Falle der Absicherung durch die Versicherung „SicherKreditkarte“**

- beantrage ich als Karteninhaber den Beitritt zur oben gewählten Versicherung „SicherKreditkarte“ und bestätige, die folgenden Unterlagen erhalten und zur Kenntnis genommen zu haben: Das Produktinformationsblatt sowie die Versicherteninformationen einschließlich der allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Versicherung „SicherKreditkarte“ und die datenschutzrechtlichen Erstinformation Ihrer Versicherer
- stimme ich der Einwilligung nach den Datenschutzgesetzen und der Schweigepflichtentbindungserklärung zu; diese sind in vollem Wortlaut in den Versicherteninformationen abgedruckt, die ich vor Beantragung heruntergeladen, gespeichert oder gedruckt und zur Kenntnis genommen habe
- stimme ich dem Beginn des Versicherungsschutzes vor Ende der Widerrufsfrist zu
- Ich bin damit einverstanden, dass die Versicherung für die gewählte Dauer eine Todesfallabsicherung auf mein Leben enthält. Im Todesfall zahlen die Versicherer die versicherte Summe bis zu einer maximalen Versicherungssumme von 10.000 € an die Hanseatic Bank.

Datum, Unterschrift



Antrag für eine GenialCard

(nachfolgend „Karte“ genannt) der Hanseatic Bank GmbH & Co KG (nachfolgend „Bank“ genannt), Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg

Vertriebspartner: 5990075766 financeAds GmbH & Co. KG
Antragsnummer: 12042771

Name des Verkäufers:

Karteninhaber

Vorname(n)/Name: Günther Bräuherr
Straße/Nr.: Raiffeisenstraße 7
PLZ/Ort: 85134 Stammham
Telefon (privat):
Telefon (mobil): +4917692175133
E-Mail: guenther.braeuherr@freenet.de

Geburtsname:
Geburtsdatum/-ort: 17.03.1954 in Feldkirchen
Staatsangehörigkeit: DE
Ausweisart:
Ausstellungsdatum:
Ausweisnummer:
Ausstellungsbehörde:

Verfügungsrahmen: 2500,00 EUR Jahresgebühr: 0,00 EUR Anfänglicher Tilgungssatz in %: 3

Die Bank gewährt durch Annahme dieses Antrags ein **unbefristetes Allgemein-Verbraucherdarlehen mit regelmäßiger Tilgung** in Höhe des aufgeführten Verfügungsrahmens (Nettodarlehensbetrag), der durch die in den AGB beschriebenen Verwendungsmöglichkeiten beansprucht werden kann. Der Verfügungsrahmen kann gem. Ziffer III. d der AGB schrittweise, maximal bis 10.000 €, erhöht werden. **Der Karteninhaber wird gem. Ziffer VII. a der AGB seine Zahlungsverpflichtungen im Rahmen der Teilzahlung erfüllen und einen negativen Kartenkontosaldo monatlich in Höhe des oben aufgeführten Tilgungssatzes (mind. 3 %), jedoch mit nicht weniger als 20 € (Mindestbetrag), ausgleichen.** Die Rückzahlung der Zahlungsverpflichtungen kann jederzeit gem. Ziffer VII. b der AGB verändert werden. Der Sollzinssatz beträgt aktuell 12,82 % pro Jahr. Der effektive Jahreszins beträgt aktuell 13,60 %. Der Zinssatz für die Inanspruchnahme des Kredits ist variabel. Die Sollzinberechnung erfolgt nach der Formel 13,70 % pro Jahr plus aktueller Basiszinssatz (§ 247 BGB). Der Basiszinssatz kann sich gemäß den gesetzlichen Vorgaben jeweils zum 01.01. und zum 01.07. eines jeden Kalenderjahres ändern. Sollte eine Veränderung des Basiszinssatzes veröffentlicht werden, wird die Hanseatic Bank den Vertragszinssatz zum Ende der nächsten Abrechnungsperiode in dem auf die Veränderung folgenden Kalendermonat anpassen. Somit werden die Änderungen in den Monaten Februar bzw. August wirksam. Vor Änderung des Zinssatzes wird die Hanseatic Bank den Karteninhaber darüber informieren. Der Berechnung unter der Annahme, dass ein Nettodarlehensbetrag von 1.500 € gewährt wird, ergibt sich unter Berücksichtigung des effektiven Jahreszinses und des Gesamtbetrages aller Zahlungen in Höhe von 1.606,08 €. Der Berechnung liegen folgende Annahmen zugrunde: Der Nettodarlehensbetrag wird ab der ersten Inanspruchnahme für einen Zeitraum von zwölf Monaten gewährt. Er gilt als in voller Höhe für die Laufzeit in Anspruch genommen und wird in zwölf gleichen monatlich wiederkehrenden Raten zurückgezahlt. Die Obergrenze des gewährten Verbraucherdarlehens beträgt 1.500 €. Mit der letzten Zahlung sind der Kartenkontosaldo, die Zinsen und etwaige sonstige Kosten ausgeglichen. Der effektive Jahreszins und der Gesamtbetrag können sich ermäßigen oder erhöhen, wenn die der Berechnung zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffen oder sich ändern.

1. Erklärung zum Geldwäschegesetz:

Die Bank geht davon aus, dass der Karteninhaber im eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung handelt und dass er kein wichtiges öffentliches Amt auf nationaler oder internationaler Ebene ausübt oder ausgeübt hat (als politisch exponierte Person) sowie einer solchen Person nicht nahestehend bzw. mit dieser nicht unmittelbar verwandt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, ist der Karteninhaber verpflichtet, der Bank den Namen und die Anschrift desjenigen zu nennen, auf dessen Veranlassung er handelt, bzw. mitzuteilen, um welches Amt es sich handelt. Gleiches gilt für Änderungen.

2. Sicherheiten:

Der Karteninhaber tritt hiermit nach Maßgabe der in den AGB unter Ziffer VIII aufgeführten Einzelbedingungen den pfändbaren Teil seiner Ansprüche auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen bis zur Höhe des Verfügungsrahmens zuzüglich 20 % an die Bank ab.

3. Weitere Kosten:

Die vom Karteninhaber geschuldeten Entgelte für die im Zusammenhang mit dem Vertrag von der Bank erbrachten Leistungen ergeben sich aus dem zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme gültigen Konditionsverzeichnis.

4. Warnhinweis zu den Folgen ausbleibender Zahlungen:

Ausbleibende Zahlungen können schwerwiegende Folgen für den Karteninhaber haben (z. B. Zwangsverkauf) und die Erlangung eines Darlehens erschweren.

5. Verzugszinssatz/Verzugskosten:

Für ausbleibende Zahlungen werden Verzugszinsen in Höhe des gesetzlichen Verzugszinssatzes berechnet. Der gesetzliche Verzugszinssatz liegt 5 Prozentpunkte über dem jeweiligen Basiszinssatz pro Jahr gemäß § 247 BGB. Der Basiszinssatz wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt und jeweils zum 01.01. und zum 01.07. eines jeden Kalenderjahres festgesetzt. Die Bank kann im Einzelfall weitere Aufwendungen als Verzugsschaden geltend machen.

6. Vorzeitige Rückzahlung:

Der Karteninhaber hat das Recht, den negativen Kartenkontosaldo jederzeit ganz oder teilweise zurückzahlen.

7. Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main (www.bafin.de), sowie Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (www.ecb.europa.eu)

8. Informationen zum möglichen Rechtsbehelf der außergerichtlichen Streitschlichtung:

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank kann der Ombudsmann der privaten Banken angerufen werden. Näheres regelt die Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde ist textlich an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e. V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, zu richten. Es ist auch möglich, wegen behaupteter Gesetzesverstöße der Bank Beschwerde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24–28, 60439 Frankfurt am Main (www.bafin.de), sowie der Europäischen Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (www.ecb.europa.eu), einzulegen. Der ordentliche Rechtsweg ist dadurch nicht ausgeschlossen.

9. Einzuhaltendes Verfahren bei Kündigung des Vertrags:

- Kündigung durch den Karteninhaber

Der Karteninhaber kann den Vertrag jederzeit textlich mit Frist von einem Monat kündigen. Der zum Kündigungszeitpunkt negative Saldo des Kartenkontos ist zum Zeitpunkt der Wirksamkeit der Kündigung zur Rückzahlung fällig. Die Kündigung gilt als nicht erfolgt, wenn der geschuldete Betrag nicht innerhalb von zwei Wochen nach Wirksamwerden der Kündigung zurückgezahlt wird.

Der Karteninhaber kann den Vertrag darüber hinaus jederzeit fristlos kündigen, falls die Hanseatic Bank gegen ihre Pflicht zur Prüfung der Kreditwürdigkeit des Karteninhabers verstoßen hat. Dieses Kündigungsrecht besteht nicht,

- wenn bei einer ordnungsgemäßen Prüfung der Kreditwürdigkeit des Vertrages hätte geschlossen werden dürfen

- oder der Mangel der Kreditwürdigkeitsprüfung darauf beruht, dass der Karteninhaber der Bank vorsätzlich oder grob fahrlässig Informationen zu Einkommen, Ausgaben oder anderen finanziellen und wirtschaftlichen Umständen

unrichtig erteilt oder vorenthalten hat.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus sonstigem wichtigem Grund bleibt unberührt.

- Kündigung durch die Bank

Die Bank kann den Vertrag mit einer Frist von zwei Monaten ordentlich kündigen.

Die Hanseatic Bank kann den Vertrag vor Auszahlung oder Inanspruchnahme des Darlehens im Zweifel stets, nach Auszahlung oder Inanspruchnahme nur in der Regel fristlos kündigen, wenn in den Vermögensverhältnissen des Karteninhabers oder in der Werthaltigkeit einer bestellten Sicherheit eine wesentliche Verschlechterung eintritt oder einzutreten droht, durch die die Rückzahlung, auch unter Verwertung der Sicherheit, gefährdet wird.

Wegen Zahlungsverzugs des Karteninhabers kann die Bank gemäß den Vorgaben des § 498 BGB bei einem Darlehen, das in Teilzahlungen zurückzahlen ist, nur kündigen, wenn der Karteninhaber mit mindestens zwei aufeinanderfolgenden Teilzahlungen ganz oder teilweise und mit mindestens 10 %, bei einer Laufzeit von mehr als drei Jahren mit mindestens 5 %, des Nennbetrages des Darlehens in Verzug ist und die Bank dem Karteninhaber erfolglos eine zweiwöchige Frist zur Zahlung des rückständigen Betrages mit der Erklärung gesetzt hat, dass sie bei Nichtzahlung innerhalb der Frist die gesamte Restschuld verlange. Zudem soll die Bank dem Karteninhaber spätestens mit der Fristsetzung ein Gespräch über die Möglichkeiten einer einvernehmlichen Regelung anbieten. Befindet sich der Karteninhaber mit monatlichen Zahlungen im Rückstand, wird die Bank diesen Rückstand in Textform anmahnen und zum Ausgleich des Rückstands auffordern. Der Karteninhaber hat Gelegenheit, frühzeitig mit der Bank Kontakt aufzunehmen, um eine Kündigung zu verhindern. Mit Kündigung des Vertrags darf der Karteninhaber seine Karte nicht mehr benutzen und hat diese unverzüglich an die Bank zurückzusenden oder zu vernichten.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus sonstigem wichtigem Grund bleibt unberührt.

10. Online Banking:

Das Kreditkartenkonto wird ausschließlich online als Internet-Konto geführt (www.hanseaticbank.de/onlinebanking). Die Übermittlung der Kontoauszüge erfolgt monatlich automatisch in das elektronische Postfach des Online Bankings. Die Zugangsdaten für das Online Banking erhält der Karteninhaber automatisch. Die Bank stellt dem Karteninhaber auf seinen ausdrücklichen Wunsch die Kontoauszüge zusätzlich postalisch zu. Die Kosten für diese Zusatzleistung können dem anhängenden Konditionsverzeichnis entnommen werden.

11. Widerrufsinformation:

Abschnitt 1

Widerrufsrecht

Der Darlehensnehmer kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen.

Die Frist beginnt nach **Abschluss des Vertrags, aber erst**, nachdem der Darlehensnehmer **alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Pflichtangaben erhalten** hat. Der Darlehensnehmer hat alle Pflichtangaben erhalten, wenn sie in der für den Darlehensnehmer bestimmten Ausfertigung seines Antrags oder in der für den Darlehensnehmer bestimmten Ausfertigung der Vertragsurkunde oder in einer für den Darlehensnehmer bestimmten Abschrift seines Antrags oder der Vertragsurkunde enthalten sind und dem Darlehensnehmer eine solche Unterlage zur Verfügung gestellt worden ist. Über in den Vertragstext nicht aufgenommene Pflichtangaben kann der Darlehensnehmer nachträglich auf einem dauerhaften Datenträger informiert werden; die Widerrufsfrist beträgt dann einen Monat. Der Darlehensnehmer ist mit den nachgeholten Pflichtangaben nochmals auf den Beginn der Widerrufsfrist hinzuweisen. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt.

Der Widerruf ist zu richten an:

Hanseatic Bank GmbH & Co KG, Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg, Fax 040 646 03-297, E-Mail: info@hanseaticbank.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche vertragliche Pflichtangaben

Die Pflichtangaben nach Abschnitt 1 Satz 2 umfassen:

1. den Namen und die Anschrift des Darlehensgebers und des Darlehensnehmers;
2. die Art des Darlehens;
3. den Nettodarlehensbetrag;
4. den effektiven Jahreszins;
5. den Gesamtbetrag;
Zu den Nummern 4. und 5: Die Angabe des effektiven Jahreszinses und des Gesamtbetrags hat unter Angabe der Annahmen zu erfolgen, die zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags bekannt sind und die in die Berechnung des effektiven Jahreszinses einfließen.
6. den Sollzinssatz;
Die Angabe zum Sollzinssatz muss die Bedingungen und den Zeitraum für seine Anwendung sowie die Art und Weise seiner Anpassung enthalten. Ist der Sollzinssatz von einem Index oder Referenzzinssatz abhängig, so sind diese anzugeben. Sieht der Darlehensvertrag mehrere Sollzinssätze vor, so sind die Angaben für alle Sollzinssätze zu erteilen.
7. die Vertragslaufzeit;
8. den Betrag, die Zahl und die Fälligkeit der einzelnen Teilzahlungen;
Sind im Fall mehrerer vereinbarter Sollzinssätze Teilzahlungen vorgesehen, so ist anzugeben, in welcher Reihenfolge die ausstehenden Forderungen des Darlehensgebers, für die unterschiedliche Sollzinssätze gelten, durch die Teilzahlungen getilgt werden.
9. die Auszahlungsbedingungen;
10. den Verzugszinssatz und die Art und Weise seiner etwaigen Anpassung sowie gegebenenfalls anfallende Verzugskosten;
11. einen Warnhinweis zu den Folgen ausbleibender Zahlungen;
12. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts, die Frist und die anderen Umstände für die Erklärung des Widerrufs sowie einen Hinweis auf die Verpflichtung des Darlehensnehmers, ein bereits ausbezahltes Darlehen zurückzuzahlen und Zinsen zu vergüten; der pro Tag zu zahlende Zinsbetrag ist anzugeben;
13. das Recht des Darlehensnehmers, das Darlehen vorzeitig zurückzuzahlen;
14. die für den Darlehensgeber zuständige Aufsichtsbehörde;
15. das einzuhaltende Verfahren bei der Kündigung des Vertrags;
16. den Hinweis, dass der Darlehensnehmer Zugang zu einem außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren hat, und die Voraussetzungen für diesen Zugang;
17. die vom Darlehensgeber verlangten Sicherheiten und Versicherungen, im Fall von entgeltlichen Finanzierungshilfen insbesondere einen Eigentumsvorbehalt;
18. den Namen und die Anschrift des beteiligten Darlehensvermittlers;
19. im Zusammenhang mit dem Verbraucherdarlehensvertrag erhobene Kontoführungsgebühren sowie die Bedingungen, unter denen die Gebühren angepasst werden können, wenn der Darlehensgeber den Abschluss eines Kontoführungsvertrags verlangt, sowie alle sonstigen Kosten, insbesondere in Zusammenhang mit der Auszahlung oder der Verwendung eines Zahlungsinstruments, mit dem sowohl Zahlungsvorgänge als auch Abhebungen getätigt werden können, sowie die Bedingungen, unter denen die Kosten angepasst werden können;
20. sämtliche weitere Vertragsbedingungen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Soweit das Darlehen bereits ausbezahlt wurde, hat der Darlehensnehmer es **spätestens innerhalb von 30 Tagen zurückzuzahlen** und für den Zeitraum zwischen der Auszahlung und der Rückzahlung des Darlehens den **vereinbarten Sollzins zu entrichten**. Die Frist beginnt mit der Absendung der Widerrufserklärung. Für den Zeitraum zwischen der Auszahlung und der Rückzahlung ist bei vollständiger Inanspruchnahme des Darlehens pro Tag ein Zinsbetrag in Höhe von 3,56 Euro zu zahlen. Dieser Betrag verringert sich entsprechend, wenn das Darlehen nur teilweise in Anspruch genommen wurde.

Bankverbindung/Lastschriftmandat:

Ich ermächtige als Kontoinhaber die Bank, monatliche Zahlungen während der gesamten Vertragslaufzeit von meinem Referenzkonto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bank auf mein Referenzkonto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Frist für Vorankündigungen von Lastschrifteinzügen beträgt mindestens einen Tag vor Einzug vom Referenzkonto. Die Vorankündigung ergeht regelmäßig durch die Kontoauszüge. Die Vorankündigung für den vertragsmäßigen Rateneinzug ergibt sich aus den im Kreditantrag genannten Konditionen, insbesondere zur Ratenhöhe und zu den Fälligkeiten. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen für Zahlungen mittels Lastschrift im SEPA-Verfahren.

IBAN: DE10721608180005426650

Kreditinstitut (Name und BIC): Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte / GENODEF1INP

Gläubiger-ID: DE17ZZZ00000001797

Die Mandatsreferenz wird separat im Verwendungszweck der Buchung mitgeteilt.

Ja, ich möchte einen besseren Schutz!

Ich habe mich für den Abschluss der folgenden optionalen Versicherung entschieden:

☐ SicherKreditkarte

☒ Nein, ich möchte keinen weiteren Schutz

Beitrittserklärung zur freiwilligen Versicherung „SicherKreditkarte“

Der Beitritt zur Versicherung „SicherKreditkarte“ ist nicht Voraussetzung für die Gewährung der Karte. Der Karteninhaber möchte seine Zahlungsverpflichtungen absichern und beantragt für sich als zu versichernde Person den Beitritt zum Gruppenversicherungsvertrag der Hanseatic Bank GmbH & Co KG (Versicherungsnehmer) mit der SOGECAP S.A. und SOGESSUR S.A. (Versicherer); der Gruppenversicherungsvertrag beinhaltet eine Todesfallversicherung, eine Arbeitsunfähigkeitsversicherung (sofern die versicherte Person das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet hat) sowie eine Arbeitslosigkeitsversicherung (sofern die versicherte Person das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet hat). Der Monatsbeitrag für die freiwillige Versicherung „SicherKreditkarte“ beträgt 0,89 € pro 100 € (0,89 %) des auf dem Kontoauszug des jeweiligen Monats ausgewiesenen Kartensaldos. Der auf die Arbeitsunfähigkeits- und Todesfallversicherung entfallende Anteil ist gem. § 4 Nr. 5 VersStG von der Versicherungssteuer befreit.

Beispiel: Unter der Annahme, dass Ihr Saldo 1.500 € beträgt, zahlen Sie für die Versicherung „SicherKreditkarte“ einen Beitrag von 13,35 €.

Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 30 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie

1. den Versicherungsausweis, die Versicherteninformationen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG-Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung, und

2. eine Woche nach Abgabe Ihrer Vertragserklärung erneut das Produktinformationsblatt gemäß § 4 der VVG-Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung

jeweils in Textform erhalten haben, bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr jedoch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312i Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 246c des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: Hanseatic Bank GmbH & Co KG, Bramfelder Chaussee 101, 21277 Hamburg, Fax: 040/64603-297, info@hanseaticbank.de

Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz, und wir erstatten Ihnen den auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfallenden Teil der Prämien, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor dem Ende der Widerrufsfrist beginnt. Den Teil der Prämie, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, dürfen wir in diesem Fall einbehalten; dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 1/30 der Monatsprämie für jeden Tag, an dem der Versicherungsschutz bestanden hat. Die Erstattung zurückzahlender Beträge erfolgt unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs. Beginnt der Versicherungsschutz nicht vor dem Ende der Widerrufsfrist, hat der wirksame Widerruf zur Folge, dass empfangene Leistungen zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben sind.

Besondere Hinweise: Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausüben.

– Ende der Widerrufsbelehrung –

Das vorstehende Widerrufsrecht ist Ihnen auch für den Fall eingeräumt, dass Sie nur Ihre Beitrittserklärung zum Versicherungsschutz widerrufen und den Darlehensvertrag unverändert fortführen wollen.

Einverständnis zum Erhalt werblicher Informationen

Ich bin damit einverstanden, dass mich die Hanseatic Bank GmbH & Co KG zu ihren Kredit- und Sparprodukten sowie den dazugehörigen Services und den Versicherungsprodukten der Versicherungsgesellschaften SOGESSUR S.A. (Hamburg), SOGECAP S.A. (Hamburg) und Komerční Pojistovna a.s. (Prag) informiert.

Ich möchte die Informationen zu Angeboten, Rabatt-Aktionen und Vorteilen über die folgenden Kanäle erhalten:

☐ E-Mail

☐ Telefon

☐ SMS

Meine Einwilligung kann ich jederzeit formlos z. B. per E-Mail an info@hanseaticbank.de oder telefonisch widerrufen.

Mit meiner unten stehenden Unterschrift (beim Postident-Verfahren)

bzw. meiner qualifizierten elektronischen Signatur (bei der Online-Identifikation)

- beantrage ich als Karteninhaber die Gewährung der Karte und des unbefristeten Darlehens
- erteile ich das Sepa-Mandat siehe oben „Bankverbindung/ Lastschriftmandat“
- bestätige ich die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person sowie in meinem eigenen wirtschaftlichen Interesse und nicht auf fremde Veranlassung zu handeln und den Kredit für den privaten Lebensbereich (privater Konsum) in Anspruch zu nehmen
- bestätige ich, dass mir die Allgemeinen Geschäfts- und Nutzungsbedingungen (AGB) inkl. Konditionsverzeichnis und Schufa - Hinweis, die anliegenden Datenschutzhinweise, inkl. der Information über meine Rechte als betroffene Person, sowie die Bedingungen für das Online Banking zum Verbleib vorliegen und Bestandteile des Vertrags werden. Die beigefügten „Europäischen Standardinformationen für Verbraucherkredite“ habe ich erhalten.

☐ **sowie im Falle der Absicherung durch die Versicherung „SicherKreditkarte“**

- beantrage ich als Karteninhaber den Beitritt zur oben gewählten Versicherung „SicherKreditkarte“ und bestätige, die folgenden Unterlagen erhalten und zur Kenntnis genommen zu haben: Das Produktinformationsblatt sowie die Versicherteninformationen einschließlich der allgemeinen Versicherungsbedingungen für die Versicherung „SicherKreditkarte“ und die datenschutzrechtlichen Erstinformation Ihrer Versicherer
- stimme ich der Einwilligung nach den Datenschutzgesetzen und der Schweigepflichtentbindungserklärung zu; diese sind in vollem Wortlaut in den Versicherteninformationen abgedruckt, die ich vor Beantragung heruntergeladen, gespeichert oder gedruckt und zur Kenntnis genommen habe
- stimme ich dem Beginn des Versicherungsschutzes vor Ende der Widerrufsfrist zu
- Ich bin damit einverstanden, dass die Versicherung für die gewählte Dauer eine Todesfallabsicherung auf mein Leben enthält. Im Todesfall zahlen die Versicherer die versicherte Summe bis zu einer maximalen Versicherungssumme von 10.000 € an die Hanseatic Bank.

Datum, Unterschrift



Postident-Coupon Karteninhaber

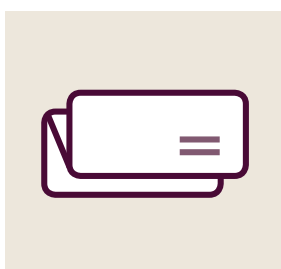
In wenigen Tagen erhalten Sie Ihre Kreditkarte per Post

(Nur für Sie relevant, sofern Sie sich nicht für die Legitimationsprüfung per Videolegitimation entschieden haben.)

Postident dig V4, 10.2020



Gehen Sie bitte mit diesem Postident-Coupon, dem unterschriebenen Antrag „Ausfertigung für die Bank“ und Ihrem gültigen Personalausweis oder Reisepass zu Ihrer Wunschfiliale der Deutschen Post AG.



Ein Mitarbeiter der Deutschen Post stellt Ihre Identität anhand Ihres gültigen Personalausweises oder Reisepasses fest und übermittelt die Daten online an uns. Bitte senden Sie die unterschriebenen Antragsunterlagen im Anschluss an folgende Adresse zurück:

Hanseatic Bank GmbH & Co KG
Bramfelder Chaussee 101
22177 Hamburg

Hanseatic Bank

> Bitte hier abtrennen

Coupon für POSTIDENT durch Postfiliale

zur Identitätsfeststellung in einer Postfiliale für
Hanseatic Bank GmbH & Co KG

Nehmen Sie diesen Coupon und lassen Sie sich bei einer
Postfiliale mit einem gültigen Personalausweis oder Reisepass
identifizieren, um Ihre Identifizierung abzuschließen.



POSTIDENT

Filiale für POSTIDENT finden auf: www.deutschepost.de

Deutsche Post 

Hinweise für Filialmitarbeiter:

- Barcode einscannen / VGA 1611 / PI aufrufen



- Abrechnungs- und Referenznummer eingeben

Abrechnungsnummer

5 | 0 | 0 | 3 | 1 | 3 | 7 | 8 | 8 | 3 | 3 | 7 | 5 | 0

Referenznummer

1 | 2 | 0 | 4 | 2 | 7 | 7 | 1 | G | C | O | 1 | 6 | 0

- Identifizierung (VGA 1611 / Postident „Basic“) durchführen
- Diesen Coupon nach der Identifizierung datenschutzkonform entsorgen.

MaV: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter-Hotline

Beratungsprotokoll für die Vermittlung der SicherKreditkarte

durch: Hanseatic Bank GmbH & Co KG

BPV SKK V2.09.2020

Gesprächsanlass:

Sie sind Kunde der Hanseatic Bank und haben ein Kreditprodukt im Rahmen einer Kreditkarte abgeschlossen. Dieses Kreditprodukt geht mit einer regelmäßigen, wiederkehrenden Zahlungsverpflichtung einher. Diese und andere, ähnliche Zahlungsverpflichtungen müssen Sie auch bei möglichen Einkommensverlusten durch Arbeitsunfähigkeit oder Arbeitslosigkeit leisten und die staatliche Absicherung reicht selten dafür aus, den Lebensstandard zu erhalten. Daher bietet Ihnen die Hanseatic Bank die Möglichkeit, sich gegen Arbeitsunfähigkeit bzw. schwerer Krankheit, unverschuldete Arbeitslosigkeit und im Todesfall abzusichern, damit Sie oder Ihre Erben vor einem Einkommensverlust geschützt sind.

Ihre Wünsche:

Sie interessieren sich für den Abschluss einer Restschuldversicherung für Ihr Kreditprodukt. Eine Beratung zu weiteren Versicherungsprodukten oder -sparten ist derzeit von Ihnen nicht gewünscht. Ein weiterer Beratungsaufwand, der über den Inhalt dieses Beratungsprotokolls hinausgeht, wird von Ihnen ebenfalls nicht gewünscht.

Anstellungsverhältnis:

Sie sind angestellt bzw. selbstständig tätig.

Alternative Absicherungsprodukte:

Restschuldversicherung, Risikolebensversicherung, Berufs-/Erwerbsunfähigkeitsversicherung, Krankentagegeldversicherung, Arbeitslosigkeitsversicherung.

Bedarfsanalyse:

Auch wenn Sie eine oder alle der genannten Risiken bereits durch eine andere Versicherung (bspw. Risikolebensversicherung oder Berufs-/Erwerbsunfähigkeitsversicherung) teilweise abgesichert haben, so ist der Abschluss einer Restkreditversicherung sinnvoll. Da bei einem Abschluss der zuvor genannten Versicherungen nicht immer die Aufnahme von zusätzlichen finanziellen Belastungen berücksichtigt wurde, bietet Ihnen der Abschluss der SicherKreditkarte einen vollumfänglichen Schutz für Ihre Kreditkarte.

Beratungsergebnis:

Der Eintritt der oben genannten Risiken kann zu deutlichen Einkommensverlusten für Sie bzw. Ihre Erben führen. Aufgrund der Angaben zum Anstellungsverhältnis und zum Familienstand und unter Berücksichtigung des Alters und eventuell bestehender Restschuldversicherungen wurde Ihnen eine Absicherung gegen Arbeitsunfähigkeit bzw. schwerer Krankheit, unverschuldete Arbeitslosigkeit und im Todesfall empfohlen.

Der Todesfallschutz wird empfohlen, damit im Falle des Ablebens die vereinbarte Versicherungssumme zur Rückführung der Zahlungsverpflichtungen aus dem vermittelten Kreditvertrag verwendet werden kann.

Der Arbeitsunfähigkeits- bzw. Arbeitslosigkeitsschutz wird empfohlen, damit bei Verlust der Arbeitsfähigkeit bzw. des Arbeitsplatzes die monatliche, versicherte Rate gemäß Vertragserklärung abgesichert ist.

Ihre Entscheidung

Ihnen ist eine Risikoabsicherung wichtig!

Sie wählen deshalb:

- ☐ den oben angebotenen Versicherungsschutz
- ☒ Sie haben auf die Absicherung verzichtet und tragen das Risiko selbst

Die Beratung erfolgte aufgrund Ihrer Angaben und das von Ihnen gewählte Produkt entspricht Ihren Wünschen und Bedürfnissen.

Europäische Standardinformationen für Verbraucherkredite

Anlage 4 (zu Artikel 247 § 2)

1. Name und Kontaktangaben des Kreditgebers / Kreditvermittlers

Kreditgeber Anschrift	Hanseatic Bank GmbH & Co KG Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg
Kreditvermittler Anschrift	financeAds GmbH & Co. KG Karlstr. 9 90403 Nürnberg

2. Beschreibung der wesentlichen Merkmale des Kredits

Kreditart	Unbefristetes Darlehen mit Kreditkarte und regelmäßiger Tilgung
Gesamtkreditbetrag (Obergrenze oder Summe aller Beträge, die aufgrund des Kreditvertrages zur Verfügung gestellt wird)	1.700,- € (repräsentatives Beispiel) 10.000,- €
Bedingungen für die Inanspruchnahme (Gemeint ist, wie und wann Sie das Geld erhalten)	Nach Zusage wird dem Darlehensnehmer die Kreditkarte zugesendet und kann, wie in den AGB beschrieben, genutzt werden.
Laufzeit des Kreditvertrags	Unbefristet
Teilzahlungen und gegebenenfalls Reihenfolge, in der die Teilzahlungen angerechnet werden	Es sind folgende Zahlungen zu leisten: Monatlich mindestens 3% des monatlichen Saldos, welcher sich am Ende des Monats auf dem Kartenkonto befindet, jedoch nicht weniger als 20,- € (Mindestbetrag). Darüber hinausgehende Zahlungen (Tilgungen) sind jederzeit möglich. Zinsen und/oder Kosten sind wie folgt zu entrichten: Zinsen sind in den Raten enthalten und monatlich zu zahlen.
Von Ihnen zu zahlender Gesamtbetrag (Betrag des geliehenen Kapitals zuzüglich Zinsen und etwaiger Kosten im Zusammenhang mit Ihrem Kredit)	1.820,35 € (repräsentatives Beispiel) Dieser Gesamtbetrag berechnet sich auf Grundlage der folgenden Annahmen: - Der Nettodarlehensbetrag beträgt 1.700,- €. - Der Kredit wird ab der ersten Inanspruchnahme für einen Zeitraum von einem Jahr gewährt. Er gilt als in voller Höhe für die Kreditlaufzeit in Anspruch genommen. - Die Kreditlaufzeit beträgt ein Jahr und der Kredit ist in zwölf gleichen monatlichen wiederkehrenden Raten zurückzuzahlen. - Mit der letzten Zahlung des Kreditnehmers sind der Saldo, die Zinsen und etwaige sonstige Kosten ausgeglichen. Hinweis: Der Gesamtbetrag kann sich ermäßigen oder erhöhen, wenn die der Berechnung zugrundeliegenden Annahmen nicht zutreffen oder sich ändern.
Der Kredit wird in Form eines Zahlungsaufschubs für eine Ware oder Dienstleistung gewährt oder ist mit der Lieferung bestimmter Waren oder der Erbringung einer Dienstleistung verbunden. Bezeichnung der Ware oder Dienstleistung Barzahlungspreis	-
Verlangte Sicherheiten (Beschreibung der von Ihnen im Zusammenhang mit dem Kreditvertrag zu stellenden Sicherheiten)	Der Darlehensnehmer tritt nach Maßgabe der in den AGB aufgeführten Einzelbedingungen den pfändbaren Teil seiner Ansprüche auf Arbeitseinkommen und Sozialleistungen bis zur Höhe des Nettodarlehensbetrages zzgl. 20% an den Darlehensgeber ab.

3. Kreditkosten

Sollzinssatz oder gegebenenfalls die verschiedenen Sollzinssätze, die für den Kreditvertrag gelten	12,82 % p.a. - Veränderlich; Referenzzinssatz für den Sollzinssatz ist der Basiszinssatz gemäß § 247 BGB - Unbefristet; Eine Anpassung des Sollzinssatzes kann nach billigem Ermessen erfolgen, sofern sich der Basiszinssatz gegenüber dem vorherigen Zinsanpassungszeitpunkt um mehr als 0,25 Prozentpunkte verändert. Änderungen werden dem Darlehensnehmer binnen sechs Wochen mitgeteilt.
Effektiver Jahreszins (Gesamtkosten ausgedrückt als jährlicher Prozentsatz des Gesamtkreditbetrages. Diese Angabe hilft Ihnen dabei, unterschiedliche Angebote zu vergleichen.)	13,60 % p.a. Der effektive Jahreszins berechnet sich auf Grundlage der folgenden Annahmen: - Der Kredit wird ab der ersten Inanspruchnahme für einen Zeitraum von einem Jahr gewährt. Er gilt als in voller Höhe für die Kreditlaufzeit in Anspruch genommen. - Die Kreditlaufzeit beträgt ein Jahr und der Kredit ist in zwölf gleichen monatlichen wiederkehrenden Raten zurückzuzahlen. - Mit der letzten Zahlung des Kreditnehmers sind der Saldo, die Zinsen und etwaige sonstige Kosten ausgeglichen. Hinweis: Der effektive Jahreszins kann sich ermäßigen oder erhöhen, wenn die der Berechnung zugrundeliegenden Annahmen nicht zutreffen oder sich ändern.

Ist - der Abschluss einer Kreditversicherung oder - die Inanspruchnahme einer anderen mit dem Kreditvertrag zusammenhängenden Nebenleistung zwingende Voraussetzung dafür, dass der Kredit überhaupt oder nach den vorgesehenen Vertragsbedingungen gewährt wird? (Falls der Kreditgeber die Kosten dieser Dienstleistungen nicht kennt, sind sie nicht im effektiven Jahreszins enthalten.)	Nein Nein
Kosten im Zusammenhang mit dem Kredit	
Höhe der Kosten für die Verwendung eines bestimmten Zahlungsmittels (z.B. einer Kreditkarte)	Barauszahlungen am 0,00 € Geldautomaten bzw. in Bankfilialen Entgelt für den Auslandseinsatz 0 % (Nicht-Euro-Umsätze) innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums Entgelt für den Auslandseinsatz 0,00 € außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums (nicht Euro-Umsätze)
Sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem Kreditvertrag	Leistungsmerkmale der Kreditkarte Jahresgebühr Hauptkarte 0,00 €
Kosten bei Zahlungsverzug (Ausbleibende Zahlungen können schwer wiegende Folgen für Sie haben (z.B. Zwangsverkauf) und die Erlangung eines Kredits erschweren.)	Für verspätete Zahlungen wird dem Darlehensnehmer - der gesetzliche Verzugszins in Höhe von 5 Prozentpunkten über dem aktuellen Basiszinssatz (Dieser wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt und jeweils zum 1. Januar und 1. Juli eines jeden Jahres festgesetzt, § 247 BGB) berechnet.

4. Andere wichtige rechtliche Aspekte

Widerrufsrecht (Sie haben das Recht, innerhalb von 14 Kalendertagen den Kreditvertrag zu widerrufen.)	Ja
Vorzeitige Rückzahlung (Sie haben das Recht, den Kredit jederzeit ganz oder teilweise vorzeitig zurück-zuzahlen.)	Ja
Datenbankabfrage (Der Kreditgeber muss Sie unverzüglich und unentgeltlich über das Ergebnis einer Datenbankabfrage unterrichten, wenn ein Kreditantrag aufgrund einer solchen Abfrage abgelehnt wird. Dies gilt nicht, wenn eine entsprechende Unterrichtung durch die Rechtsvorschriften der Europäischen Gemeinschaft untersagt ist oder den Zielen der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit zuwiderläuft.)	Ja
Recht auf ein Kreditvertragsentwurf (Sie haben das Recht, auf Verlangen unentgeltlich eine Kopie des Kreditvertragsentwurfs zu erhalten. Diese Bestimmung gilt nicht, wenn der Kreditgeber zum Zeitpunkt der Beantragung nicht zum Abschluss eines Kreditvertrags mit Ihnen bereit ist.)	Ja

5. Zusätzliche Informationen beim Fernabsatz von Finanzdienstleistungen

a) zum Kreditgeber	
Eintrag im Handelsregister	Handelsregister Hamburg: HRA 68192; UST-IdNr.: DE 1184 75501
Zuständige Aufsichtsbehörde	Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn, und Marie-Curie-Straße 24-28, 60439 Frankfurt am Main (www.bafin.de) und Europäische Zentralbank, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main (www.ecb.europa.eu)
b) zum Kreditvertrag	
Ausübung des Widerrufsrechts	Widerrufsinformation Abschnitt 1 Widerrufsrecht Der Darlehensnehmer kann seine Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen. Die Frist beginnt nach Abschluss des Vertrags, aber erst, nachdem der Darlehensnehmer alle nachstehend unter Abschnitt 2 aufgeführten Pflichtangaben erhalten hat. Der Darlehensnehmer hat alle Pflichtangaben erhalten, wenn sie in der für den Darlehensnehmer bestimmten Ausfertigung seines Antrags oder in der für den Darlehensnehmer bestimmten Ausfertigung der Vertragsurkunde oder in einer für den Darlehensnehmer bestimmten Abschrift seines Antrags oder der Vertragsurkunde enthalten sind und dem

Darlehensnehmer eine solche Unterlage zur Verfügung gestellt worden ist. Über in den Vertragstext nicht aufgenommene Pflichtangaben kann der Darlehensnehmer nachträglich auf einem dauerhaften Datenträger informiert werden; die Widerrufsfrist beträgt dann einen Monat. Der Darlehensnehmer ist mit den nachgeholten Pflichtangaben nochmals auf den Beginn der Widerrufsfrist hinzuweisen. **Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs**, wenn die Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger (z. B. Brief, Telefax, E-Mail) erfolgt. Der Widerruf ist zu richten an:

Hanseatic Bank GmbH & Co KG, Bramfelder Chaussee 101, 22177 Hamburg, Fax 040 646 03-297, E-Mail: info@hanseaticbank.de

Abschnitt 2

Für den Beginn der Widerrufsfrist erforderliche vertragliche Pflichtangaben

Die Pflichtangaben nach Abschnitt 1 Satz 2 umfassen:

1. den Namen und die Anschrift des Darlehensgebers und des Darlehensnehmers;
2. die Art des Darlehens;
3. den Nettodarlehensbetrag;
4. den effektiven Jahreszins;
5. den Gesamtbetrag;

Zu den Nummern 4. und 5: Die Angabe des effektiven Jahreszinses und des Gesamtbetrags hat unter Angabe der Annahmen zu erfolgen, die zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags bekannt sind und die in die Berechnung des effektiven Jahreszinses einfließen.

6. den Sollzinssatz;
Die Angabe zum Sollzinssatz muss die Bedingungen und den Zeitraum für seine Anwendung sowie die Art und Weise seiner Anpassung enthalten. Ist der Sollzinssatz von einem Index oder Referenzzinssatz abhängig, so sind diese anzugeben. Sieht der Darlehensvertrag mehrere Sollzinssätze vor, so sind die Angaben für alle Sollzinssätze zu erteilen.
7. die Vertragslaufzeit;
8. den Betrag, die Zahl und die Fälligkeit der einzelnen Teilzahlungen;
Sind im Fall mehrerer vereinbarter Sollzinssätze Teilzahlungen vorgesehen, so ist anzugeben, in welcher Reihenfolge die ausstehenden Forderungen des Darlehensgebers, für die unterschiedliche Sollzinssätze gelten, durch die Teilzahlungen getilgt werden.
9. die Auszahlungsbedingungen;
10. den Verzugszinssatz und die Art und Weise seiner etwaigen Anpassung sowie gegebenenfalls anfallende Verzugskosten;
11. einen Warnhinweis zu den Folgen ausbleibender Zahlungen;
12. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts, die Frist und die anderen Umstände für die Erklärung des Widerrufs sowie einen Hinweis auf die Verpflichtung des Darlehensnehmers, ein bereits ausbezahltes Darlehen zurückzuzahlen und Zinsen zu vergüten; der pro Tag zu zahlende Zinsbetrag ist anzugeben;
13. das Recht des Darlehensnehmers, das Darlehen vorzeitig zurückzuzahlen;
14. die für den Darlehensgeber zuständige Aufsichtsbehörde;
15. das einzuhaltende Verfahren bei der Kündigung des Vertrags;
16. den Hinweis, dass der Darlehensnehmer Zugang zu einem außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren hat, und die Voraussetzungen für diesen Zugang;
17. die vom Darlehensgeber verlangten Sicherheiten und Versicherungen, im Fall von entgeltlichen Finanzierungshilfen insbesondere einen Eigentumsvorbehalt;
18. den Namen und die Anschrift des beteiligten Darlehensvermittlers;
19. im Zusammenhang mit dem Verbraucherdarlehensvertrag erhobene Kontoführungsgebühren sowie die Bedingungen, unter denen die Gebühren angepasst werden können, wenn der Darlehensgeber den Abschluss eines Kontoführungsvertrags verlangt, sowie alle sonstigen Kosten, insbesondere in Zusammenhang mit der Auszahlung oder der Verwendung eines Zahlungsinstruments, mit dem sowohl Zahlungsvorgänge als auch Abhebungen getätigt werden können, sowie die Bedingungen, unter denen die Kosten angepasst werden können;
20. sämtliche weitere Vertragsbedingungen.

Abschnitt 3

Widerrufsfolgen

Soweit das Darlehen bereits ausbezahlt wurde, hat der Darlehensnehmer es **spätestens innerhalb von 30 Tagen zurückzuzahlen** und für den Zeitraum zwischen der Auszahlung und der Rückzahlung des Darlehens den **vereinbarten Sollzins zu entrichten**. Die Frist beginnt mit der Absendung der Widerrufserklärung. Für den Zeitraum zwischen der Auszahlung und der Rückzahlung ist bei vollständiger Inanspruchnahme des Darlehens pro Tag ein Zinsbetrag in Höhe von 3,56 Euro zu zahlen. Dieser Betrag verringert sich entsprechend, wenn das Darlehen nur teilweise in Anspruch genommen wurde.

Folgen der Nichtausübung des Widerrufs

Wenn der Darlehensnehmer sein Widerrufsrecht nicht ausübt, bleibt er an seine Vertragserklärung gebunden, d.h. der Vertrag bleibt wirksam.

Recht, das der Kreditgeber der Aufnahme von Beziehungen zu Ihnen vor Abschluss des Kreditvertrages zugrunde legt

Für die Beziehungen zwischen dem Kunden und dem Darlehensgeber vor Abschluss des Darlehensvertrags gilt deutsches Recht.

Klauseln über das auf den Kreditvertrag anwendbare Recht und/oder das zuständige Gericht	Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und dem Darlehensgeber gilt deutsches Recht. Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.
Wahl der Sprache	Die Informationen und Vertragsbedingungen werden in Deutsch vorgelegt. Mit der Zustimmung des Kunden wird der Darlehensgeber während der Laufzeit des Darlehensvertrags in Deutsch mit ihm Kontakt halten.
c) zu den Rechtsmitteln	
Verfügbarkeit außergerichtlicher Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren und Zugang dazu	Für die Beilegung von Streitigkeiten mit dem Darlehensgeber besteht die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die "Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe", die auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden kann. Die Beschwerde ist schriftlich an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 040307, 10062 Berlin, zu richten. Der ordentliche Rechtsweg ist dadurch nicht ausgeschlossen.